





- 37,9 Betonstufe, etwa 1 m hoch, , bei HW starker Rücklauf. In kurzen Abständen folgen 7 weitere, ähnliche Stufen. Weiterfahrt nicht mehr ratsam.
- 41,9 II und , X, teilweiser Wasserentzug. 200 m vor  r und über II nach I , mühsam.
Eine Weiterfahrt bis zum Rhein ist möglich, es folgen bis zur ↓ jedoch 8 bis zu 1,5 m hohe Grundswellen, bei HW mit gefährlichem Rücklauf. Es ist daher von einer Weiterfahrt abzuraten.
- 46,1 ↓ in Rhein bei km 22,6.

Unterlagen: Gen.-Karte Schweiz, Nr. 3 B 10-9.
Ergänzungen durch Mathias Breuel, München.

CH N 10.54 Vorderrhein










Alpen
Graubünden
Wildfluss (Gletscherfluss)
Mündung in Hinterrhein (I Nebenfluss)

Der Vorderrhein, der durch seine Vereinigung mit dem Hinterrhein bei Reichenau den Rhein bildet, ist einer der sowohl landschaftlich wie wassertechnisch interessantesten Flüsse der Schweiz. In seinem Oberlauf, bis Tavanasa, verläuft er in einem verhältnismäßig breiten Hochtal und gibt den Blick im Norden und Süden auf gletscherbedeckte Berge mit Gipfelhöhen über 3000 m frei. In diesem Bereich ist der Vorderrhein schweres Wildwasser. Unterhalb Illanz durchbricht er in gewaltigen Schluchten das Bergsturzgebiet von Flims. Das nur mäßig schwere Wildwasser lässt Zeit zum Betrachten dieser eindrucksvollen Formationen. Die Straße verläuft hier weitab vom Fluss, der lediglich von der Bahn begleitet wird. Der Schweizer Kanu Verband veranstaltet jedes Jahr auf dem **▲ C** im Thun eine Wildwasserwoche.

km 3-8 WW V.
km 15-66,3 WW IV und III.

- Wasserführung:** das gesamte Wasser mehrerer aus dem Gletscherbereich stammender Nebenflüsse wird total abgeleitet und erst beim **4** Illanz in den Vorderrhein geleitet.
Die Wasserführung oberhalb dieses Werkes ist daher verhältnismäßig gering.
- Befahrbarkeit:** ab km 15 Frühjahr; ab km 21 meist auch noch im Sommer, ab km 46 ganzjährig.
- Zeltmöglichkeit:** **▲C** bei km 15, Trun, Flims, Thusis am Hinterrhein.

- 0 Ursprung mit mehreren Quellflüssen im Bereich des Oberalppasses und der umliegenden Berge in etwa 3000 m Höhe.
- 3 Tschamut, ab hier ist im Sommer eine kurze Teilstrecke \approx . Hohe Abfälle, wenig Wasserwucht, Höhepunkt ein etwa 16 m hoher Wasserfall mit schwieriger Anfahrt und 12 m freiem Fall in eine klammartige Passage, \approx mit Abseilen mühsam, WW IV–V, eine Stelle X.
- 8 Rueras, ζ mit totaler Wasserableitung, Ende der Teilstrecke. Über die Möglichkeit einer Weiterfahrt ist nichts bekannt.
- 15 II Disentis–Lukmanierpaß, Δ C, mögliche \blacksquare bei ausreichender Wasserführung am Δ . Der Flusscharakter ist offen, streckenweise stark verblockt mit nur mäßiger Wasserwucht, WW IV–. r \downarrow Medelser Rhein (s. KB).
- 21 I ζ -Einlauf aus dem Val Russein. Reicht die Wasserführung erst ab hier, kann man etwa 500 m oberhalb bei Mademal \blacksquare , weiter auf WW II–III, ein Katarakt je nach Wasserstand WW IV–V, r \approx möglich.
- 23 Compadials, 2 II, weitere mögliche \blacksquare , Parkmöglichkeit.
- 26 r \downarrow Somvixer Rhein (s. KB).
- 26,5 Flussteilung, I Arm \approx .
- 29 Trun, Steinwurf- \blacksquare , Δ C hinter dem Bahnhof.
- 30 Steinwurf- \blacksquare , X.
- 30,6 II unterhalb Trun. Es folgt eine langgezogene I-Kurve, auf 500 m WW II–III.
- 31,4 400 m lange „Tunnelstrecke“ mit stark verblocktem Wildwasser, WW IV+.
- 31,8 \blacksquare -Anlage mit Ausgleichsbecken. Gute \blacksquare . Von der Straße aus ist sie zu erreichen, wenn man nach Erblicken des Speichers oberhalb von Tavanasa am nächsten Holzplatz auf der Seite parkt und einen schwer zu findenden doch gut ausgebauten Anglerpfad am Ende des Platzes zum Wasser hinuntersteigt. An der \blacksquare -Anlage ist eine Wasserstandsanzeige angebracht. Ist die Gesamtwasserführung unter 15 m³, reicht das Wasser nicht zu Befahrung des oberen Teilstückes aus. Eine genussreiche Weiterfahrt ist nur selten möglich, da der größte Teil des Wassers bis I-lanz abgeleitet wird. Minimum für Weiterfahrt etwa 15 cbm/sec.
- 32,5 Die folgende „Waldschlucht“, einst der schönste Abschnitt des oberen Vorderrheins, ist so begradigt und kanalisiert, dass ihre Befahrung kaum mehr lohnend ist.
- 34,7 Alte Stein-II Tavanasa-Danis, die nächsten 500 m sind nochmals anspruchsvolles Wildwasser, WW III–IV.
- 34,9 I \blacksquare möglich, Parken beim Sportplatz.
- 35,2 II der alten Straße, Ende der schweren WW-Strecke.
- 41,9 Überdachte Holz-II, I Rueun.
- 42,2 Steinschüttung quer über den Fluss, bei NW I oder r \approx , bei MW \approx .

- 48,2 Wuchtige Gefällstufe (Baggerloch), vorher ansehen, WW IV-V.
- 43,5 Beton-II mit 1 m hohem Abfall, .
- 45 I \swarrow , Rückführung des bei km 31,8 abgeleiteten Wassers.
- 46,5 EB-II; dahinter Straßen-II Ilanz. Direkt danach am r Ufer Feldweg zur üblichen  hinter dem Bahnhof für die Weiterfahrt. Beim Kauf einer Autorückhol-Fahrkarte kann man auf dem Bahnhofsvorplatz umsonst parken. Extra-Parkschein erbitten! Nach der II r \downarrow Glenner (s. AB). Relativ kurz danach Walze, bei HW evtl. sehr gefährlich. Ab hier auch kommerzielle Schlauchbootfahrten. Mit der  können Boote von Versam oder Reichenau zum Bahnhof Ilanz transportiert werden. Zunächst kräftige Kiesbankschwälle mit einzelnen überronnenen Felsen, WW II.
- 48 I Kieswerk, Steinwurf-, r .
- 50 Hohe Wellen, gute Übungsstelle.
- 51 Beginn der Schluchtstrecke. Der Vorderrhein hat hier in das weiche, weiße Kalkgestein eines riesigen Bergsturzes eine, abgesehen von der begleitenden Eisenbahn, völlig einsame, imposante Schlucht mit teilweise bizarren Türmen und Zacken gegraben. Die Schwallbildung und die Verblockung nehmen zu. WW II+ bei NW, bei mehr Wasser bis WW III.
- 52,3 II der Straße Sagogn-Valendas, Abnahme der Verblockung, WW II.
- 53,6 In einer I-Kurve r \downarrow des kleinen Carera Baches.
Hier Anlegen zur Besichtigung des folgenden „Schwarzen Loches“; es handelt sich um eine 200 m lange, erheblich verblockte Schwallstrecke. WW III+. Man kann sich hier auch ganz r vorbeimogeln, dann nur WW III-. Durch Abgang von Muren aus dem Bach kann sich der Zustand jedoch schnell wieder ändern, unbedingt besichtigen! Weiterhin verblockte Schwallstrecken, WW II-III.
- 56,6 r  Versam, vom Wasser aus nicht zu sehen. Zufahrt mit Pkw bis zum  von der hoch oben verlaufenden Straße aus möglich. Die Boote können von hier mit der Bahn nach Ilanz zurücktransportiert werden. Möglich  für den leichteren Teil der Schlucht.
Auf der folgenden Strecke bis zur Mündung Schwierigkeiten nur noch WW II.
- 59,1 r \downarrow Rabiusa (s. KB).
- 60,5 Bei NW in einer leichten I-Kurve befand sich früher sehr gefährliche Stelle. Sie wurde inzwischen z. Teil abgesprengt, ist aber immer noch gefährlich und scharfkantig.
Eine Befahrung der I Stromhälfte ist völlig gefahrlos.
- 62 I  Trin, gute Verlademöglichkeit, Zufahrt zur I-rheinisch verlaufenden Hauptstraße nach Flims.

- 66,3 Reichenau-Tamins, Zusammenfluss mit Hinterrhein, ab hier „Rhein“. Da der folgende Stausee für eine Befahrung gesperrt ist, muss die Fahrt hier beendet werden.

Man fährt dazu am besten mühelos etwa 200 m den Hinterrhein hoch, **II** bei der **II** über den Hinterrhein.

Gute **II** ferner beim **II** Reichenau; hier befindet sich ein Parkplatz direkt am Fluss. 600 m zum **II**, gute Verlademöglichkeit.

Unterlagen: Gen.-Karte Schweiz, Nr. 3, C 5–C 8.

Ergänzungen durch Wilhelm Beckert, Pfrungen; Klaus Woltering, Ermengerst.

CH N 10.54.1 Rabiusa

Wildfluss (Gebirgsfluss)

Mündung in Vorderrhein bei km 59,1 (r Nebenfluss)

Die Rabiusa entwässert das landschaftlich hervorragend schöne Safien-Hochtal.

Befahrbarkeit: Frühjahr bis Frühsommer, im Hochsommer oft zu wenig Wasser.

Fahrtstrecke: Safien-Platz bis Ausgleichsbecken bei Brand, 7 km.

Schwierigkeiten: im allgemeinen leicht zu befahren, lediglich bei Neukirch, etwa 4 km nach Start, auf einigen hundert Metern bis WW IV.

Unterlagen: Gen.-Karte Schweiz, Nr. 3, C 8.

CH N 10.54.2 Glenner

Alpen

Graubünden

Wildfluss (Gebirgsfluss)

Mündung in Vorderrhein (r Nebenfluss)

Der Glenner ist ein zwar nur kurzer, doch als Wildwasser sehr interessanter Fluss. Seine Befahrung wird vielfach mit einer Weiterfahrt durch die Schluchtstrecke des Vorderrheins verbunden.

km 6–14 WW IV (V), Gefälle 40 ‰.

km 14–20 X.

km 20–27,3 WW IV, Wehre, abnehmend WW II.

Pegel: **II** oberhalb Peidenbach; NW 20 cm; MW 35 cm; HW 70 cm.
Mittlere Wasserführung (im Sommer) etwa 5 m³/sec.

Befahrbarkeit: ganzjährig.

Gefälle: 16 ‰.

Zeltmöglichkeit: **▲C** Ilanz, s. a. Vorderrhein.

Zeichen und Abkürzungen

	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch
	fahrbar	navigable	navigable	navigabile	navegable
	unfahrbar	impassable	infranchissable	innavigabile	innavegable
NW	Niedrigwasser	low water	eaux basses	secca/bassa marea	bajamar
MW	Mittelwasser	average water level	eaux moyennes	medio altezza dell'acqua	regular nivel del agua
HW	Hochwasser	high water flood	crue	inondazione	inundación
?	Auskunft	information	renseignements	informazione	información
	Wehr	weir, dam	barrage	diga	presa
	Schleuse	sluice, lock	écluse	cateratta	esclusa
	umtragen	portage	portage	portare	transportar
	anlanden rechts	landing right	aborder droit	approdare a destra	desembarcar a la derecha
	anlanden links	landing left	aborder gauche	approdare a sinistra	desembarcar a la izquierda
S 1	leicht	easy	facile	facile	fácil
S 2	schwer	difficult	difficile	difficile	difícil
S 3	sehr schwer	very difficult	très difficile	molto difficile	mucho difícil
I	Achtung (allgem. Gefahr)	caution (danger in general)	attention (danger en général)	attenzione (pericolo generale)	atención (peligro general)
	Verpflegung	provisions	ravitaillement	alimentazione	alimentación
	Gasthaus	restaurant	restaurant	ristorante	restaurante
	Telefon	telephone	téléphone	telefono	teléfono
	Brücke	bridge	pont	ponte	puente
	Mündung in	flows into	embouchure dans	sbocco in	desembocadura
	Abzweigung, Einfahrt	deviation, branch	embranchement	diramazione entrata	ramificación entrada

	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch
WW	Wildwasser	rough water, white water	courant rapide, eaux vives	torrente	torrente
	Zeltplatz	Camping (free)	terrain de camping (non aménagé)	campeggio (gratuito)	campamento
	Camping-Platz	camping	terrain de camping aménagé	campeggio	terreno de camping
	Eisenbahn	railway	chemin de fer	ferrovia	ferrocarril
	Sehenswürdigkeit	sights	curiosité	bellezza	curiosidad
	Bootshaus	boathouse	garage à bateau	casa di battello	case de bote
	Elektrizitätswerk	power plant	usine électrique	centrale elettrica	central eléctrica
	links	left	à gauche	a sinistra	a la izquierda
	rechts	right	à droite	a destra	a la derecha
	siehe	see	voir	vedi	véase
AB	ausführliche Beschreibung	detailed description	description en détail	descrizione dettagliata	descripción en detalle
KB	kurze Beschreibung	short description	description	descrizione informativo	descripción breves

Bei den Fluss-Nummern wurden folgende Abkürzungen benutzt:

- A = Österreich
- CH = Schweiz
- D = Deutschland
- I = Italien
- SM = Schwarzes Meer
- MO = Mittelmeer Ost
- N = Nordsee